

[Vorname Nachname]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ Ort]
[Telefon] · [E-Mail]
Personalnummer [falls vorhanden]

An
[Unternehmen]
[Name der Führungskraft oder Personalabteilung]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ Ort]

[Ort], [Datum]

Antrag auf Versetzung an den Standort [Wunschstandort]

Sehr geehrte Frau [Name] / Sehr geehrter Herr [Name],

seit [Monat/Jahr] bin ich als [Ihre Position] in der Abteilung [Abteilung] am Standort [aktueller Standort] tätig. Ich arbeite gern in diesem Team und möchte dem Unternehmen erhalten bleiben. Aus persönlichen Gründen bitte ich Sie um die Versetzung an den Standort [Wunschstandort].

Der Hintergrund ist [z. B. der Umzug meiner Familie nach ..., die Pflege eines Angehörigen in ..., die Betreuung meines Kindes]. Mein Arbeitsweg beträgt derzeit [X] Kilometer beziehungsweise [X] Minuten je Richtung. Nach der Versetzung wären es [X] Kilometer. Damit ließe sich meine private Situation dauerhaft mit meiner Arbeit vereinbaren.

Fachlich ändert sich durch den Wechsel nichts: Meine Aufgaben als [Ihre Position] kann ich am Standort [Wunschstandort] unverändert erfüllen. [Falls zutreffend: Ich habe mich erkundigt, dort ist die Stelle [Stellenbezeichnung] derzeit unbesetzt.] Für die Übergabe meiner laufenden Aufgaben schlage ich [Zeitraum, z. B. vier Wochen] vor und stehe für die Einarbeitung einer Nachfolge selbstverständlich zur Verfügung.

Als Zeitpunkt schlage ich den [Wunschdatum] vor. Sollte das betrieblich nicht möglich sein, bin ich bei der Terminierung flexibel und bitte um einen Gegenvorschlag.

Über ein persönliches Gespräch würde ich mich freuen. Vielen Dank, dass Sie meinen Antrag prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

[Vorname Nachname]

Worauf es ankommt

- Einen Rechtsanspruch auf Versetzung gibt es in der Regel nicht. Ihre Aussichten steigen, wenn Sie einen Nutzen für den Betrieb benennen, nicht nur Ihren eigenen.
- Bleiben Sie sachlich und knapp. Persönliche Gründe müssen Sie nennen, aber nicht in allen Einzelheiten offenlegen.
- Reichen Sie den Antrag schriftlich ein und bitten Sie um eine schriftliche Antwort — auch bei einer Absage.
- Ist ein Betriebsrat vorhanden, muss er einer Versetzung von mehr als einem Monat nach § 99 BetrVG zustimmen. Das gilt auch, wenn Sie sie selbst beantragt haben.